



## „Neue Ausgabe des FKK-Weltreiseführers“

**Erhältlich in Französisch, Deutsch, Englisch und Niederländisch**

400 Seiten für Sie, damit Sie alles Notwendige erfahren um die richtige Auswahl zu treffen. Über 800 Ziele in 41 Ländern um einige Stunden, Tage oder Wochen in privilegierten Orten in aller Freiheit zu erleben.

Sei es am Meeres- See- oder Flussufer, im Wald oder in den Bergen... die Angebote sind vielfältig um ihren Naturismus weltweit in einer privilegierten Umgebung zu verbringen. Vom sogenannten wilden Camping bis hin zu den modernsten Anlagen, von den intimen Orten oder weitverbreitet, alles ist möglich!

Und das ist noch nicht Alles...optimieren Sie ihren Aufenthalt. Es gibt Rabatte und zahlreiche Vorteile ausschließlich für Inhaber dieses Weltführers 2016. Das sind Vorteile, die von verschiedenen Anbietern gewährt werden und es wird angeraten, hiervon Gebrauch zu machen, denn es ist ein zusätzliches Vergnügen während den Ferien einhergehend mit Ersparnissen, was noch vorteilhafter ist!

### ONLINE ZU ERWERBEN:

[www.lavieausoleil.fr](http://www.lavieausoleil.fr) , Tab « Boutique »  
Verfügbar in 4 Sprachen: Französisch, Deutsch, Englisch und Niederländisch.  
9,90 Euro zuzüglich Portokosten

*Wir wünschen einen, großartigen, sonnigen Urlaub!*



Nahe der Alpen, 25 km vom Turiner Zentrum, 20 Min. vom Caselle Flughafen entfernt. Wohnwägen, Wohnmobil- und Zeltplätze, voll ausgestattete Bungalows, Wohnwägen mit Chalet.

Pool, Solarium, Jacuzzi und Sauna, Clubhaus Restaurant, Petanque, Mini-Tennis, Tischtennis, Volleyball. Mountain bike circuits und Wanderpfade im Mandria Park.

**Sehenswürdigkeiten:** Venaria Königspalast und Park, St. Michele Klosterkirche, Rivoli Castle, Mole Antonelliana, Ägyptisches Museum, Piazza S. Cario, Basilika von Superga.

Via Lanzo 33 - 10040 La Cassa (TO) - Italy, Tel/Fax +39.011.984.29.62 - Tel +39.011.984.28.19  
Mail: [info@lebetulle.org](mailto:info@lebetulle.org) Web: [www.lebetulle.org](http://www.lebetulle.org)

Le Betulle





# „Unsere Seite der Geschichte“

## Das Saline Tal, die California State Parks und öffentliche Kommentare:

**Die Nachrichten des FREIEN STRANDES: Herausgegeben von Beachhead U.S.A., Inc (dba Beachfront U.S.A.), eine FKK-Aktivisten Organisation, welche sich der Herausforderung widmet, gesetzliche Kleiderverordnungen des Staates an ungeeigneten Plätzen anzufechten. Wie z.B. unsere Meeresstrände, wo Menschen mit der Absicht hingehen frei von Bekleidungsvorschriften zu sein. Beachfront U.S.A. ist eine landesweite Organisation mit Hauptsitz in Südkalifornien. Durch ineinandergreifende Verwaltungsräte sind wir dem Callen-Davis Memorial Fund angeschlossen.**

Im vergangenen Jahr hat es viele Menschen gegeben, die sich gegenüber staatlichen Ämtern welche formell erklärt haben, dass Nacktheit in ihren Parks nicht erlaubt ist, dazu bekannt haben die Natur in Nacktheit genießen zu wollen. Ämter wie z.B. „Der Nationale Park Dienst“ und die „California Department of Parks and Recreation“ (Abteilung der Parks und Freizeiteinrichtungen in Kalifornien).

Neben ihren Mitgliedern die ihre Meinungen bei öffentlichen Versammlungen dieser beiden Regierungsstellen äußern, haben zwei Organisationen auf Einladung schriftliche Vorschläge für die Verwaltung dieser Vorgehensweise in den Parks abgegeben, wo sie dies traditionell so tun konnten.

Diese Mitgliedsorganisationen waren die „Saline Preservations Association-SPA (Naturschutz Vereinigung Saline) und die Südkalifornische Naturisten Vereinigung – SNCA. Beide Gruppen bestehen aus Personen die aktiv an den Erholungsmöglichkeiten im Freien beteiligt sind. Letztere ist eine Naturisten-gruppe, wie Sie wohl aus dem Namen erraten haben. Erstere ist es nicht, obschon Naturisten wohl Mitglied sein können. Erstere konzentriert sich auf einen einzigen, dafür aber einen sehr großen Ort: das Saline Tal in Kalifornien. Letztere hat, wie der Name andeutet, ihr Hauptaugenmerk auf die Nacktstrände und Thermen in Südkalifornien. Die Veranstaltungen der SCNA-Mitglieder finden an Orten zusätzlich zu den Nacktstränden statt: Theater, FKK Urlaubszentren, Kunstmuseen, Privatwohnungen, usw. SCNA ist definitiv sowohl eine Sozialorganisation als auch eine Aktivistenorganisation.

Waren Sie schon mal im Saline Tal? Ich war da, vor vielen Jahren und nur ein Mal. Aber ich erinnere mich noch an die Schönheit. Nicht nur die natürliche Schönheit, sondern auch die soziale Schönheit. Waren Sie auf den Nacktstränden in Südkalifornien? Ich war an den Stränden von La Jolla's Black Beach, San Onofre State Beach's Trail Six nude beach, Palos Verde's Smuggler's Cove, Zuma Beach's

Pirate's Cove, und Bates Beach sowie den Thermen von Deep Creek. Ich war auf dem Strand in Venice in Los Angeles, aber unglücklicherweise nicht als es ein legaler Nacktstrand war, aber bemerkenswerterweise, als BeachFront USA noch um Kunden in der Nähe von Brooks und Ocean Front Walk warb, und Suzy und Dave Davis nackt ins Wasser sprangen als die Polizei sie jagte.

Wenn Sie an einem dieser Plätze waren, werden Sie verstehen warum die Leute bereit sind, sich vor ein Mikrofon zu stellen um eine persönliche Erklärung abzugeben, die als Teil einer amtlichen Eintragung in einer der Versammlungen der Regierungsstellen aufgezeichnet ist, und warum sie zu Stellungnahmen einer Gruppe beitrugen, welche wohl von den meisten Beiräten der Regierungsämter ignoriert werden: die intime Umarmung der Natur und sich selbst, inmitten von Anderen, die auf ähnlicher Weise die Gemeinschaft und die Fortdauer der Besonderheit dieser Gegend sicherstellen.

Für alle die das Saline Tal nicht kennen möchte ich eine Einführung geben, vielleicht etwas schwierig für die nackte Geologie. Nackt, weil die Dürre der Region die Vegetation begrenzt, was den Betrachtern eine grenzenlose Sicht auf die felsige Haut der Erde und auf die Prozesse, die sie gestalten, gibt.

Das Tal liegt im Osten des Owens Tal, dieses sehr, sehr lange Tal gleich östlich der Sierra Nevada (Spanisch für die „schneebedeckten Berge“) in Kalifornien, überragt vom Mount Whitney. Das Owens Tal verdient eher den Beinamen 'lang' als das Long Valley, das eher kurze Tal, worin der US Highway 395 auf ihrem Weg zum Mono Lake Basin emporsteigt, dann nach Nevada und Kanada führt.

Zwischen dem Saline Tal und dem Owens Tal liegen die Inyo Berge. Östlich des Saline Tals liegt das Death Valley, durch den nördlichen Teil des Panamint Range getrennt. Nord- bis Nordwestlich des Saline Tals liegt das Eureka Tal; Süd bis Südwestlich ist das Panamint Tal. Im Death Valley liegt der tiefste Punkt der Erde innerhalb der USA und sogar Nordamerikas: ungefähr 85 Meter unterhalb des Meeresspiegels im Badwater Becken (Laguna de Carbón im Süden Argentiniens ist der tiefste Punkt der beiden Amerikas, etwa 104 Meter unter dem Meeresspiegel). Obschon der tiefste Punkt im Saline Tal etwa 321 Meter über dem Meeresspiegel liegt, steigen die Inyo Berge recht steil von der Talsohle zu einer Höhe hinauf, dass im Winter die Bergspitzen weiß sind (ungefähr 2743 Meter laut eines Fotos auf Google Earth, welches das Tal da unten zeigt).

Das Saline Tal ist ein Beispiel eines Grabens (ein niedergedrückter Block zwischen zwei parallelen Spalten) zwischen tektonischen Platten (relativ stationären oder nach oben gedrückten Blöcken), nämlich das Owens Tal, das Panamint Tal und Death Valley. Es ist Teil der „Basin and Range Province“, eine Serie von Gräben und Platten welche sich vom Owens Tal her ostwärts zum Salt Lake Valley erstreckt (wo die Stadt Salt Lake City liegt), im Staate Utah. Es ist ebenfalls Teil des Großen Beckens.

Erstreckt ist hier das richtige Wort. Man hatte angenommen dass die Basin und Range Province gestreckt worden war, wenigstens teilweise, durch die Aktivitäten in einem niedrigen Winkel der Subduktion der tektonischen Platte von Farallon, durch wesentliches Drücken unterhalb der Nordamerikanischen Platte, die Rocky Mountains nach oben drückend als es das Land nach Westen erstreckte. Reste der Platte von Farallon die weiterhin nach unten gedrückt werden, beinhalten die Platten von Juan de Fuca, Explorer und Gorda, längs des Nordwestens der USA, sowie die Platte von Cocos längs Zentralamerikas und die Platte von Nazca längs der Küste Südamerikas. Aktuelle Studien zeigen, dass in der geologischen Geschichte wahrscheinlich ein komplexeres Szenario mit im Spiel war: nämlich mehr tektonische Platten und tektonische Begrenzungen. Was auch immer der Mechanismus war, das Resultat beinhaltet Vulkane, definitiv sichtbar im Owens Tal und im Saline Tal.

Das Tal ist endorheisch, d.h. ein geschlossenes Abflusssystem (nicht ins Meer). Das Wasser fließt hinein, aber nicht hinaus. Die Pässe sind zu hoch (1524 – bis 1828 Meter über dem Meeresspiegel) als dass das Wasser abfließen könnte, und angesichts der geringen Niederschlagsmengen, es hindurch fließen könnte. Das Wasser entweicht ausschließlich durch Verdunstung und vielleicht durch Versickerung, hinterlässt dabei verschiedene Salze, wie Borax (Natriumborat) und Natriumchlorid die sich anhäufen.

Das Saline Tal ist nicht unberührt. Die amerikanischen Ureinwohner lebten dort bis ins frühe 20. Jahrhundert hinein. Borax wurde von 1874 bis 1895 abgebaut; Salz von 1903 bis etwa 1935, ohne das Gold in den 1880er Jahren zu vergessen. Der Bergbau brachte Leute und Material, inklusive der steilsten Straßenbahn der USA. Die Abgelegenheit des Tales und der schwierige Transport trugen dazu bei, dass die kommerzielle Ausbeutung der Ressourcen des Tales unterging. Heute noch schrecken die 80 km unbefestigter Straßen, die bestenfalls mit hochliegenden Allradfahrzeugen durchquert werden können, viele Gelegenheitsbesucher ab die Hauptattraktion des Tales, nämlich die Thermen zu besuchen. Im Gegensatz zur Wüste in der Nähe von Siedlungen wie Barstow, ist diese Wüste nicht

zerstört. Die Vegetation, wenn auch sehr karg, gedeiht und zeigt ihre natürliche Schönheit sowie die exponierte Erdbeschaffenheit der Region.

Die soziale Schönheit stammt aus der kulturellen Entdeckung der Thermen in den 1960er Jahren. Die Thermen sind keine raue Natur. Sie wurden kulturell weiter entwickelt, durch die Anstrengungen von zahlreichen Einzelpersonen, die, für ihren eigenen Genuss und jenen der Besucher, die Schwimmbecken mit Zement ausgekleidet, ein Rohrsystem aufgebaut um die Wasserqualität zu schützen, und Regeln aufgestellt haben, um die soziale Harmonie während der Nutzung zu bewahren. Des Weiteren haben sich die Besucher (es gibt keine lokalen Einwohner) der Thermen auch in der „Saline Preservation Association“ organisiert um das Tal und ihr soziales Umfeld besser schützen zu können.

<http://www.salinepreservation.org/index.htm>

Mike Urbanek hat das Saline Tal öfter als ich besucht. Er hat eine gute Beschreibung dieser sozialen Schönheit in einem Artikel geliefert, welches vor einigen Jahren in diesem Bulletin veröffentlicht worden war:

1994 wurde das Saline Tal durch den Erlass des „California Desert Protection Act (Gesetz zum Schutz der Kalifornischen Wüste) Teil des Death Valley Naturparks.

Der Betriebsleiter der DVNP erkannte zu jener Zeit dass die Thermen des Saline Tals sich als textilfreie Zone eignen würden. Jahre später, mit einem neuen Betriebsleiter wurden die Schilder entfernt, aber der Brauch besteht weiter.

Wie bekannt, ist das Saline Tal so abgelegen wie man es sich nur vorstellen kann – 88 km raue Wüstenstraße, auf denen hochliegende Fahrzeuge empfohlen werden. Es gibt keine Einrichtungen, ausgenommen einer Trockentoilette in einer Oase in einem trostlosen Tal, umgeben von Bergen die nur über die 1800 – 2100 Meter hohen Pässe erreichbar sind, im Winter tagelang mit Schnee bedeckt. Auf Google Earth kann man es sehen, wenn man „Saline Valley CA“ eingibt, welches ein paar Fotos zeigt; das „Bare Crossing Saline Valley“ liegt bei den „Lower Hot Spings“. Man kann den Standort bei Google Earth auch mit der Angabe „Saline Valley Middle Spings“ sehen. Die Karte des AAA (American Automobile Association) für den Death Valley National Park führt die Thermen auch auf.

## Info Focus April

Redaktionsschluss: 20. März 2016  
Versand: spätestens 05. April 2016

Vier heiße Thermenbecken liegen paarweise verstreut; zwei bei der unteren Quelle und zwei bei der mittleren Quelle, 400 m nördlich der unteren Quelle. Die Becken werden von einem Campbetreiber gepflegt, täglich mit Hilfe von Freiwilligen welche die Reinigungsmittel und andere Utensilien mitbringen, entleert und gereinigt. Eine dritte Thermenquelle, etwa 4 km nördlich der mittleren Quelle, befindet sich in ihrem ursprünglichen Zustand, ohne Becken.

Für jeden der das Saline Tal besucht, wird es zur ultimativen FKK Therme; eine halbe Meile freier Wüste welche man ohne einschränkende Kleider genießen kann. Das heißt aber nicht, dass man zu jeder Zeit nackt laufen kann. Im Winter kann es frieren, und wenn der Wind bläst werden Sie sandgestrahlt. Ich habe erlebt, dass der Wind während drei Tagen unaufhörlich geblasen hat! Alles was man tun kann, ist sich in einem Unterschlupf zu verkriechen oder bis zum Hals in den Badebecken zu verweilen. Das Wasser im Saline Tal hat nicht den Geruch von Schwefel wie in den meisten Thermen. Das Wasser ist kaum trinkbar und man empfindet den Geschmack wegen der gelösten Salze als seltsam.

Das Gebiet wird von Freiwilligen gepflegt, und ist frei von Abfall und Graffiti wie bei den meisten Campingplätzen; Müll wird von Allen zusammengetragen und periodisch hinaus transportiert. Der Brauch ist: „Sie bringen es hinein; Sie bringen es hinaus.“

Überbleibsel am Ende Ihres Aufenthaltes können geteilt werden oder auf den gemeinsamen Tisch abgelegt werden, für jemanden der nicht genug Proviant hat. Unterhaltungen am Lagerfeuer und gemeinsames Singen in den Abenden sind äußerst üblich. Sie können sich diesen Frieden im Saline nicht vorstellen, wenn Sie nicht da gewesen sind!

Diese letzte Änderung in der Verwaltung, jetzt Teil des Death Valley National Parks, hat einen weiteren Beweis der sozialen Schönheit im Saline Tal mitgebracht. Das Park System ist dabei einen Bewirtschaftungsplan für das Tal auszuarbeiten. Es wurde eine Liste von Verwaltungsoptionen erstellt, welche während der ersten Hälfte dieses Jahres dem Publikum zur Diskussion unterbreitet wird (<http://parkplanning.nps.gov/document.cfm?parkID=297&projectID=39438&documentID=56823>). Dieser Zeitraum wurde einmal verlängert, um zusätzliche Kommentare zu ermöglichen und endete am 27. April 2014. Die „Saline Preservation Association“ – SPA hat ihre eigene Antwort zu den verschiedenen Optionen im Dokument des Park Service's hervorgebracht (<http://forum.salinepreservation.org/post/our-position-paper-6849515?trail=15>).

Im Wesentlichen ist ihr Ansatz in der folgenden Aussage aus dem Schlussdokument der SPA zusammen gefasst:

Innerhalb des Saline Tals haben die Thermen des Saline Tals auch eine einzigartige und besondere Geschichte genossen, seit das erste Jacuzzi in den 1930er Jahren errichtet wurde, als das „Civilian Conservation Corps“ (Zivile Umweltschutz Truppe), welches an der Straße im Saline Tal arbeitete, das erste Jacuzzi in den Thermen zu ihrem eigenen Genuss und zur eigenen Erholung eingerichtet hat.

Seit jener Zeit, unter der Leitung des Inyo County, des Nationalen Forstamtes, des Landverwaltungsamtes, und jetzt des Nationalen Park Amtes waren die Thermen einzigartig und besonders, auf Grund der Tatsache, dass die Entwicklung, der Unterhalt und die Leitung der Thermen in den Händen und Betreuung der Besucher lag, welche die Erholungsmöglichkeiten genossen haben, die diese abgelegenen Camps geboten haben. Amtsstellen haben in den Jahren zugegeben, dass der große Erfolg der Thermen das Ergebnis der Sorgfalt und der Hingabe der Besuchergemeinschaft ist, welche eine staatliche Beteiligung in der direkten Verwaltung der Thermen niemals erreicht hätte, außer den erforderlichen Grundsatzregeln um die öffentliche Sicherheit und die kontinuierlichen Qualität für Alle zu gewährleisten.

Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die demographische Lage der Besucher in den Thermen geändert und wird sich sicherlich weiter ändern. Was sich nicht geändert hat, aber den heutigen Besucher anzieht, ist das einzigartige Gefühl von Freiheit, das man in einem Park findet, welches von den Leuten für die Leute geschaffen wurde.

Es ist der historische Stil der Leitung der Thermen, größtenteils auf seine Besucher und ihre Talente und ihre Hingaben beruhend, der diese Gegend so besonders gemacht hat. Das ist es was den modernen Tagesbesucher zu diesem abgelegenen Ort hinzieht. Wir schulden es den zukünftigen Besuchern, diese Qualität der Thermen zu bewahren die gestern und heute Besucher angezogen hat, und die weiterhin zukünftige Besucher anziehen wird, um ihnen die einzigartige Erfahrung dieses Saline Tals zu bieten.

Zu diesem Zweck, bei gleichzeitiger Anerkennung der Notwendigkeit von angemessenen Regeln um die Qualität der Erfahrung zu gewährleisten, empfiehlt die Vereinigung zum Schutz des Saline Tals ein leichtes und minimales Verfahren seitens der Regierungsamtern des Nationalen Park Service's, um den zukünftigen Genuss zu gewährleisten, während die Praxis sich auf die Besuchergemeinschaft verlässt und weitergeführt wird um die Thermen des Saline Tals zu pflegen und zu leiten.

Im Wesentlichen sollte der Nationale Park Service die Effizienz der Leute, welche die Thermen des Saline Tals genießen und pflegen, anerkennen und mit

ihnen zusammenarbeiten um die effektive Leitung der Thermen weiterzuführen.

Soweit ich es unterscheiden kann, muss der Nationale Park Service seinen endgültigen Verwaltungsplan für das Saline Tal herausgeben. Ihre Webseite (<http://parkplanning.nps.gov/projectHome.cfm?projectId=39438>) für das „Environmental Impact Statement – EIS (Umweltverträglichkeitserklärung) für die Thermen des Saline Tals erwähnt immer noch, dass der Nationale Park Service dabei ist, den Verwaltungsplan und die EIS auszuarbeiten, und dass die Kommentarperiode am 27. April 2014 enden wird. Meine Recherchen im Internet haben keine laufenden Diskussionen über den endgültigen Plan hervorgebracht.

Dieselbe soziale Schönheit die man bei den Thermen im Saline Tal vorfindet, gibt es oft auch auf den FKK Stränden entlang der Kalifornischen Küste, oder existierte in der Tat bis die Belästigungen seitens der Park- und der lokalen Strafverfolgungsbehörden die soziale Ordnung abbrachen. Unter den regelmäßigen Besuchern des Strandes werden einige individuelle Personen die Aufgabe übernehmen, Leute auf dem Strand zu empfangen und so als Anlaufstelle für Diskussionen unter den Anwesenden sowie als Vermittler zu den Beamten des Parks, der Stadt und des County zu dienen. Der Begriff „Mayor“ (Bürgermeister) wird oft für diese Personen gebraucht (siehe als Beispiel: <http://www.miaminewtimes.com/news/mayor-of-the-nude-beach-6332360>). Volleyball Spiele entwickelten sich sozusagen spontan, nachdem die Freiwilligen Schnüre, Pfosten und Netze mitbrachten. Diese soziale Schönheit wird aktiv geschützt. Auf dem „Black Beach“ Strand sah ich einen Mann, der sein Handtuch gleich neben einer Frau ausbreitete, dann unerwünscht und schnell von einem informellen Komitee von regulären Besuchern umgeben wurde, das seine Tat gegenüber ihrer Privatsphäre in Frage stellte – eine öfters notwendige Reaktion der Gemeinschaft, da sich FKK Strände, im Gegensatz zum

Saline Tal, in der Nähe von Stadtgebieten befinden, obschon diese, in einem gewissen Sinne, abgelegen sein können.

Wie Sie vielleicht wissen war die Praktik in Cahill, FKK Strände in den staatlichen Parks wie z.B. „Onofre’s Trail Six“ zu tolerieren, durch eine mittlerweile aufgelassene Organisation, der „California Department of Parks and Recreation“ widerrufen worden.

[http://en.wikipedia.org/wiki/California\\_Department\\_of\\_Parks\\_and\\_Recreation](http://en.wikipedia.org/wiki/California_Department_of_Parks_and_Recreation)

<http://articles.latimes.com/2012/jul/20/local/>

Diese Verwaltung war wegen der Entdeckung von unterschlagenen Geldern während einer Finanzkrise geschlossen worden, wodurch Parks mit der Schließung bedroht wurden.

Für weitere Details siehe: [la-me-state-parks-20120721 http://www.parks.ca.gov/?page\\_id=843](http://www.parks.ca.gov/?page_id=843).

Der Widerruf der Cahill Politik hatte viele Naturisten dazu gebracht, an öffentlichen Versammlungen der „California State Parks and Recreation Commission“ teilzunehmen, die eine Übersicht und eine Anleitung für die tatsächliche Verwaltung des Parksystems gab.

Die neun stimmberechtigten Mitglieder werden durch den Staatsgouverneur ernannt, um die verschiedenen Interessen und Fachkenntnisse laut dem Statut der Kommission zu vertreten. Zum Beispiel müssen drei der Mitglieder die Öffentlichkeit vertreten (nur fünf der stimmberechtigten Kommissare und ihre Biografien sind zurzeit auf der Webseite angegeben). Die Naturisten nehmen ebenfalls an den öffentlichen Versammlungen der „Parks Forward Commission“ teil, eine unabhängige Kommission, aufgestellt um „die finanziellen, operativen und kulturellen Herausforderungen, welchen die Staatsparks ausgesetzt sind, zu bewältigen, um die langfristige Tragfähigkeit des Systems zu gewährleisten.“



Laut Rückblick für 2014 der „Southern California Naturist Association – SCNA“ (Südkalifornische Naturisten Vereinigung) hat der Vorsitz der „Parks Forward Commission“ Mitglieder der SCNA, die bei einer öffentlichen Versammlung als Zeugen auftraten, privat darum gebeten, eine schriftliche Erklärung über ihre Ideen für die FKK Nutzung der Parks zu unterbreiten. Sie hatten einen sehr gut aufgestellten Vorschlag unterbreitet. (<http://www.socalnaturist.org/forum/parksforward2014.pdf>). Der erste Teil des Vorschlags bezieht sich darauf die textilfreien Zonen an mehreren der Staatsstrände auszuweisen, welche traditionsgemäß so benutzt werden (z.B. Black's Beach, San Onofre, Gaviota, Gray Whale Cove und Indian Head Beach). Der zweite Teil befasst sich mit der Nutzung auf Wanderwegen, Seen, Flüssen und Thermen innerhalb des staatlichen Parksystems, wie Malakoff Diggins State Historical Park, die Flüsse Sacramento, Kern, die Zone des Sees Mammoth, Big Sur, die Wildnis von Anza-Borrego, usw.

Der Vorschlag empfahl Hinweisschilder, dauerhaft und zeitlich, um die Parkbenutzer zu informieren, dass sie eine textilfreie Zone betreten, wo sie nackten Menschen und Gruppen begegnen können. Er empfahl auch dringend den Einsatz von sogenannten „Sponsoring-Gruppen“, um sozialen Kontext und Vermittlung mit den Naturisten sicherzustellen, welche die Nacktstrände besuchen – das heißt die Fortsetzung und die Unterstützung für die soziale Schönheit, die bereits von den regulären Besuchern dieser Zonen entwickelt worden war.

Unglücklicherweise wurde ihnen vor der Veröffentlichung des Schlussberichtes mitgeteilt, dass die Nacktnutzung der Parks nicht in diesem Bericht behandelt werden würde. ([http://parksforward.com/site/uploads/PFI%20Recommendations\\_Final\\_012915%20%2800278207xA1C15%29%20%281%29.pdf](http://parksforward.com/site/uploads/PFI%20Recommendations_Final_012915%20%2800278207xA1C15%29%20%281%29.pdf)).

Die Naturisten waren nicht die einzigen Aktivisten, die eine solche Nachricht bekamen: Laut Informationen welche die SCNA erhalten hatte z.B. Hundeliebhaber die einen größeren Zugang für ihre Hunde haben wollten. Wenn Sie den Bericht lesen: ([http://parksforward.com/site/uploads/PFI%20Recommendations\\_Final\\_012915%20%2800278207xA1C15%29%20%281%29.pdf](http://parksforward.com/site/uploads/PFI%20Recommendations_Final_012915%20%2800278207xA1C15%29%20%281%29.pdf)), werden Sie wohl ein Gefühl dafür bekommen, warum die Vorschläge der Naturisten und der Hundeliebhaber nicht erwähnt wurden. Für mich ist die Vorgehensweise des Dokumentes eine progressiv finanzbetonte frohe Übergabe: der Fortschritt der Parks wird durch organisatorische Fachkenntnisse, Umgestaltung und Geldmittelbeschaffungen erfolgen. Viele der im Dokument erwähnten Organisationen sind solche, für die ihre Priorität in der finanziellen Unterstützung für die Kalifornischen Parks und die Parkverwaltung liegt. Andere verdeutlichen ausgezeichnetes Management und Betrieb

der Parks. Wichtig für uns ist, dass die Förderung einer breiteren Vielfalt der Besucher der staatlichen Parks und deren Eingaben ein festgelegtes Ziel ist, obwohl weder die Naturisten noch die Hundeliebhaber erwähnt werden. Wir können hoffen, dass wir zur Diversität gehören.

Die Hoffnung liegt in der Tatsache dass individuelle Personen den Unterschied machen. Wir können uns die Unterstützung für die Nacktstrände seitens der Mitglieder der Kalifornischen Küstenkommission zu Herzen nehmen, insbesondere im Falle des Pirate Cove in der San Luis Obispo Bucht. Im Juli 2014 stimmten die Kommissare mit überwältigender Mehrheit ab, einen vom County finanzierten Entwicklungsplan zu verhindern, der somit den öffentlichen Druck um die Nacktheit zu beseitigen zur Folge gehabt hätte. Kommissar Jana Zimmer hob insbesondere die Wichtigkeit hervor, die lange Tradition der nackten Erholung auf dem Gelände zu bewahren. Am 21. April 2015, stimmten die Beamten des „Venice Neighbourhoods Council Board“ (<http://www.venicenc.org/board/>) mit überwältigender Mehrheit dafür, einen Antrag bei den Kommissaren des „Los Angeles County“ einzureichen, den Damen zu erlauben auf den Stränden ihre Brüste zu entblößen, so wie die Männer. Melissa Diner, eine der Beamtinnen des Gemeinderates, inspiriert von Scout Willis, der Tochter von Demi Moore und Bruce Willis (<http://www.nydailynews.com/entertainment/gossip/scout-willis-walks-topless-new-york-article-1.1808910>), unterstützt den Antrag. (<http://www.vice.com/read/we-spoke-to-the-woman-fighting-to-legalize-toplessness-in-los-angeles-424>).

Jana Zimmer sowie Melissa Diner sind vielleicht keine Naturistinnen, aber ihre Ansichten sind für die textilfreie Nutzung der Strände und Parks sehr wichtig. Das Bulletin vom Juni 2015 der Südkalifornischen Naturisten Vereinigung äußerte einen gewissen Optimismus mit der kürzlichen Änderung in der Kalifornischen Kommission für die staatlichen Parks und Erholung ([http://www.parks.ca.gov/?page\\_id=843](http://www.parks.ca.gov/?page_id=843)).

Der Staatsgouverneur Jerry Brown ernannte zwei neue jugendliche Kommissare, deren Mandat am 2. April 2015 begann. Er ernannte ebenfalls einen neuen Direktor der Staatlichen Parkamtes, der seinerseits neue Topmitarbeiter mitbrachte. Während der öffentlichen Versammlung der Kommission am 1. Mai 2015, erweckte die Ermahnung seitens Gary Mussell von der SCNA, dass unter den jetzigen Regeln der Abteilung die Kommission selbst textilfreie Zonen ausweisen könnte, die Neugier einer der neuen Kommissarinnen. Das Angebot von Allen Baylis, Mitglied des FKK Aktionskomitees (NAC), den Regeltest zu diskutieren, wurde durch die Ratsvorsitzende der Kommission Tara E. Lynch angenommen.

Es wäre ideal, wenn man den Punkt erreichen könnte, Namen für den nächsten Turnus der auszutauschenden Kommissare vorzuschlagen. Ist man in der Lage dies zu tun, kann dies eine Änderung in der Haltung eines bedeutenden Prozentsatzes der Kalifornischen Wähler hervorbringen.

Das Buch „Chasing the Scream“ von Johann Hari beinhaltet ein Kapitel (High Noon) über zwei erfolgreiche Bewegungen zur Legalisierung von Marihuana: Die Staaten von Colorado und Washington. Die zwei Bewegungen benutzen verschiedene Vorgehensweisen. Die Bewegung in Colorado betonte die größere Schädlichkeit der legalen Droge Alkohol gegenüber der kleineren Gefahr durch die illegale Droge Marihuana. Die Bewegung im Staate Washington betonte die schädlichen sozialen Effekte des Verbotes von Marihuana für alle, insbesondere für die, die kein Marihuana rauchen.

Man kann annehmen dass in beiden Staaten 85% der Einwohner keine Marihuana-Raucher sind. Nur 15% rauchen Marihuana. Die Nichtraucher von ihren eigenen Interessen für die Legalisierung zu überzeugen, war der Schlüssel für die breite Mehrheit, die Vorschläge der Legalisierung in beiden Staaten zu verabschieden.

Wie viel Prozent der Amerikaner liegen nackt in der Sonne? Laut eines Artikels in der „Huffington Post“ sind es Zwei Prozent:

([http://www.huffingtonpost.com/2012/05/16/nude-beaches-which-countr\\_n\\_1521336.html](http://www.huffingtonpost.com/2012/05/16/nude-beaches-which-countr_n_1521336.html)),

basierend auf eine Umfrage durch „Harris Interactive for Expedia“ (<http://viewfinder.expedia.com/news/expedia-2013-flip-flop-report#node-1671>).

Die Umfrage des Kalifornischen Naturisten Aktionskomitees in 2009 (<http://www.naturisteducation.org/nef.ca.poll.2009/>) fand heraus dass 40% der Kalifornier schon nackt geschwommen sind oder nackt in der Sonne lagen.

Wir können kaum die Förderung finanzieren, um Strände, Hinterhöfe und angekündigte Veranstaltungsorte von den Anti-Nacktheit Verordnungen zu befreien, aber wir können gegenüber der entscheidenden Kommission und ähnlichen Institutionen in effizienter Weise für dasselbe Ziel argumentieren.

Vielleicht ist es das beste Argument, gerade gegenüber diesen Institutionen zu erscheinen und öffentlich unsere Stimmen zu erheben.

*Editor: Ed Plummer*

## Bart Wijnberg ist verstorben

Im Oktober 2015  
verstarb Bart Wijnberg  
im Alter von 70 Jahren.

Von 1984 bis 1989 war Bart  
Vorsitzender der NFN,  
danach bis 1995 Vorsitzender  
der Internationalen  
Naturisten Föderation (INF-FNI).

Durch seine sanfte Art zu arbeiten  
hat Bart viele Schranken innerhalb und  
außerhalb des Naturismus weggeräumt.

Ende der 80er Jahre war er auch an  
der Ausarbeitung des Gesetzes  
beteiligt, welches heute noch die  
öffentliche Nacktheit ermöglicht.  
Damit war er einer der Menschen der  
die NFN und den Naturismus in den  
Niederlanden auf die Karte gesetzt hat.  
Er war ebenfalls Mitglied der Redaktion  
des Naturisme, Vorgänger des UIT!.

Als „graue Eminenz“ hat er noch  
regelmäßig Ratschläge an  
die NFN gegeben.

Bart wurde  
in aller Stille beigesetzt.

Wir wünschen seiner Familie viel Kraft.





# „Naturistentreffen in Portugal“

## 3 Tage lang trafen sich 60 Naturisten im Dorf von Piodão

Im November 2015 hat der CNC – Clube Naturista do Centro – sein größtes Abenteuer seit seiner Gründung 1998 durchgeführt.

Zum ersten Mal in Portugal hatte der Club ein Hotel für ein FKK Treffen reserviert. Während drei Tagen waren mehr als 60 Naturisten im Dorf von Piodão, eines der schönsten Dörfer in Portugal, und genossen ein Hotel mit Schwimmbad, Whirlpool und Fitnessstudio in FKK Umgebung.

Ein fantastisches Wochenende, dessen Erfolg den Club veranlasst hat, das Hotel sofort für das zweite Treffen in Piodão zu buchen, um seinen 18. Jahrestag in 2016 zu feiern.

In kürzester Zeit und mehr als 10 Monate vor der Veranstaltung haben die Buchungen 95% erzielt.

Das Treffen ist offen für alle FKK Anhänger, Mitglied oder nicht. Diese Veranstaltung ist zu einer Referenz in der Portugiesischen FKK Gemeinschaft geworden.

Anbei einige Fotos des Treffens.

